

Onkelküser Dorfzeitung



Randnotiz:

Auszug aus der Ausgabe Nr. 1 / April 2014:

„Vielleicht stellten Sie sich die Frage, warum es überhaupt eine Onkelküser Dorfzeitung geben soll. Nun, es geht darum, das Geschehen in unserem Ort für viele Mitbewohner deutlich, sichtbar und nacherlebbar zu machen und viele Bürger und Bürgerinnen, Alt und Jung, zu aktivieren. Ehrenamtliche Arbeit ist von großer Bedeutung für ein Dorf wie unseres. Hier wird maßgeblich dafür gesorgt, dass die Bürger eines Dorfes sich wohl fühlen und das Leben auf dem Dorf auch in Zukunft attraktiv ist. Daher ist die Idee entstanden, die geleistete ehrenamtliche Arbeit mit Bild- und Schriftmaterial fest zu halten und jedem Bürger Unglinghausens zur Verfügung zu stellen. Die Dorfzeitung soll auch ein Stück weit Werbung und Motivation für das Ehrenamt sein und gleichzeitig jedem eine Mitgestaltungsmöglichkeit im Dorf nahelegen.“

-M. Otto -

Fünfundzwanzigste Ausgabe - die Dorfzeitung feiert ein Jubiläum!

Vor 12 Jahren, im April 2014, wurde die erste Unglinghausener Dorfzeitung herausgegeben. Sie war ein Projekt des Arbeitskreises „Unser Dorf hat Zukunft“, der sich im Zuge der Teilnahme am Kreiswettbewerb 2011 gegründet hatte. Das neu kreierte Blatt erhielt, um das Siegerländer Platt hoch zu halten, angelehnt an den Namen unseres Ortes, den Titel „Onkelküser Dorfzeitung“. Seinerzeit in der ersten Ausgabe stellte sich die neue Zeitung den Lesern auf der Titelseite vor und informierte darüber, dass hier manche Neuigkeiten, Aktuelles, Vergangenes und Geplantes aus „Onkelkuse“ zukünftig nachzulesen und auf Bildern zu betrachten ist. Seitdem wird die Zeitung ehrenamtlich erstellt, erscheint halbjährlich und wird kostenlos an jeden Haushalt im Dorf verteilt. Marcel Otto übernahm von Beginn an das Layout und die optisch einheitliche Gestaltung. Gundula und Rolf Ebbinghaus sowie Elke Bruch übernahmen das Schreiben von vielen Artikeln und Aufnahmen von Bildern. Elke Bruch ist auch zuständig für die Rubrik „Unsere kleinsten Unglinghäuser“.

Jörg Roth übernahm insbesondere die Rubrik „Sponsor/Werbung“ und ebenfalls verschiedene Artikel. Von Anfang an wurden von den Vereinen und Institutionen, die in unserem Dorf tätig sind, Informationen, Bildmaterial und Berichte beigesteuert.

Die Dorfzeitung ist aber auch offen für Bürgerinnen und Bürger, die einen Artikel von allgemeinem Interesse veröffentlichen möchten. Dem Dorfzeitungsteam ist bei der Herausgabe des Blattes wichtig, die vielfältige ehrenamtliche Arbeit wert zu schätzen und für die Mitarbeit im Dorf zu werben.

Alle Ausgaben der Zeitung sind übrigens auch auf der Dorfhomepage unter www.unglinghausen.de einsehbar.

-E. Bruch -





Waffeln gebacken für einen guten Zweck

Ein riesiges Dankeschön geht an alle, die unseren Stand im letzten Jahr beim Dorftrödel in Unglinghausen besucht haben! Dank eurer großzügigen Spenden für unsere frisch gebackenen Waffeln konnten wir tolle neue Spielsachen für die Kinder der Großtagespflege Fuchsbau in Dreis-

Tiefenbach anschaffen. Es ist schön zu sehen, wie die Gemeinschaft unsere Kleinsten unterstützt. Neuigkeiten zur Anmeldung: Da die Nachfrage so groß ist, haben wir ab sofort die Warteliste für das Jahr 2027 eröffnet! Rufen sie uns gern an, um ein persönliches Kennenlerngespräch zu vereinbaren. TEL.: 0151 46272744, Yvonne Kringe & Rebecca Albers

-Y. Kringe-

Allerheiligen auf dem Friedhof Unglinghausen

Allerheiligen ist in Deutschland ein christlicher und gleichzeitig in einigen Bundesländern ein gesetzlicher Feiertag. Dieser Tag, der 01. November, wird in der katholischen Kirche als Gedenktag an die Heiligen begangen. Die katho-



lischen Christen besuchen an diesem hohen Feiertag die Gräber ihrer Angehörigen, die in der Regel von einem Priester oder Diakon, in Begleitung einiger MessdienerInnen, mit Weihrauch und Weihwasser gesegnet werden. 2025 versammelten sich 11 Angehörige auf unserem Friedhof. Zur Segnung erschien der Beauftragte des Pastoralverbundes Bruno Glomski. Zuvor wurde eine kurze Andacht gehalten und die Teilnehmer begaben sich zu den Gräbern Ihrer Angehörigen. Es erfolgte sodann die Segnung aller Gräber auf dem Friedhof. -U. Schmeck-

Gedenkstunde für den Frieden

Zur Gedenkstunde am Volkstrauertag, der an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft erinnert, hatte Elke Bruch auch schriftlich mit Handzetteln in die Friedhofshalle Unglinghausen am 16.11.25 eingeladen. Trotz des unfreundlichen Wetters mit Nieselregen konnte die Ortsbürgermeisterin viele Besucher mit herzlichen Worten begrüßen. Sie dankte Organistin Michaele Werthebach für ihre musikalischen Beiträge an der Orgel und auch Pfarrer Weiss, der gemeinsam mit ihr innerhalb eines Workshops mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden die Gedenkstunde vorbereitet und erarbeitet hatte. Allen Anwesenden war in unserer heute besonders kritischen, unsicheren und bedrohten Zeit die Aufforderung und der Appell zum Frieden, zur Achtung der Menschenrechte und Menschenwürde von absoluter und ausschlaggebender Notwendigkeit und immerwährender Gültigkeit.



Nach musikalischer Einstimmung in langsamen, eindrücklichen Klängen stellten Simon Kastner, Nele Jung, Ben Schneider und Mika Schöler ihre Gedanken zum Volkstrauertag vor: Frieden beginnt bei jedem einzelnen. Vergangenheit ist nicht einfach vorbei, sondern schließt auch ein, wie wir leben wollen. Wir brauchen Hoffnung, die trägt, auch am Tag der Trauer, und einen Frieden, der als selbstverständlich verstanden wird überall in der ganzen Welt. Paula Schneider trug dazu ein Gebet vor. Verhaltene, getragene Musik ließ Zeit zum Nachdenken.

Anschließend trugen die Konfirmandinnen und Konfirmanden einzelne Teile aus der Erzählung „Als der Rote Turm brannte“ von Christine Brückner vor. Diese Erzählung ist eigentlich ein persönlicher Erlebnisbericht in der ‚Ichform‘ und eine leidenschaftliche Aufforderung zum Verzicht auf Hass und Gewalt. An der Orgel erklang zum Nachsinnen die Melodie des Liedes „Nehmt Abschied, Brüder, ungewiss ist alle Wiederkehr, die Zukunft liegt in Finsternis und macht das Herz uns schwer“. In einem Anspiel zum Volkstrauertag stellten die Mitwirkenden einzelne Personen, mit Schild gekennzeichnet als Erzähler, Jugendlicher, Veteran, Historiker, Lehrer und Mutter, Stimmen der Erinnerung vor. Vergangenheit ist nie abgeschlossen, sondern wirkt in die

Gegenwart hinein. Sich erinnern ohne Hass und Verbitterung ist auch ein Akt der Menschlichkeit, der Verantwortung, der Demokratie als tägliche Aufgabe und dem Ziel gewidmet, Brücken zu bauen, Konflikte friedlich mit Klarheit und Fakten zu lösen und braucht auch den Mut, unbequeme Wahrheiten zu benennen. Nach einer Schweigeminute sangen alle gemeinsam das Lied „Von guten Mächten wunderbar geborgen“. Zusammen gingen alle still nach draußen. An der Gedenkstätte wurde ein Kranz niedergelegt und das traditionelle „Totengedenken“, von Theodor Heuss 1952 eingeführt, den Zuhörern von allen Mitwirkenden vorgetragen. Diese zutiefst eindrucksvolle Gedenkstunde für den Frieden wird viele zu weiterem Nachdenken anregen. -G.u.R. Ebbinghaus-

Was viele Unglinghausener bewegt - Bürgerversammlung am 24.11.2025, ab 18.00 Uhr -

Ortsbürgermeisterin Elke Bruch hatte zu dieser Bürgerversammlung eingeladen. Die Veranstaltung stieß auf so großes Interesse, dass zusätzliche Stühle aufgestellt werden mussten. Die Tagesordnung lag jedem vor. Der neue Bürgermeister von Netphen, Marco Müller, und Reiner Schild, Fachbereichsleiter Tiefbau, waren erschienen, um Informationen zu geben, Probleme darzulegen, Fragen zu beantworten und Stellung zu nehmen.

Nach Eröffnung der Veranstaltung durch Elke Bruch und herzlicher Begrüßung der Teilnehmer und des neuen Bürgermeisters von Netphen wurden die Namen der im letzten Jahr

Verstorbenen vorgelesen und ihrer in einer Schweigeminute bei der Totenehrung gedacht. Bürgermeister Marco Müller gab einen Überblick zur finanziellen Lage der Stadt Netphen und stellte Aufwendungen und Einnahmen gegenüber. Insgesamt besteht ein Defizit von 4 Millionen €. Im nächsten Jahr muss sogar mit einem Defizit von 10 -15 Millionen € gerechnet werden. Es bestanden und bestehen notwendige Investitionen u.a. in die Grundschulen Dreis-Tiefenbach und Niedernetphen, in das Gymnasium, die Dreisbachhalle, die Georg-Heimann-Halle, die Johannland-Halle, das Feuerwehrgerätehaus Oberes Siegtal und in die Innenstadtumgestaltung. Der Projektleiter bei Straßen NRW Kevin Lass informierte über den Planungsstand der Ortsumgehungen Kreuztal, Ferndorf, Hilchenbach und zeigte verschiedene Varianten auf.

Er berichtete über die Planung der Ortsumgehungskette von Kreuztal nach Schameder („Route 57“ oder „57-verbinden“). Elke Bruch gab einen Überblick

zu diesem problematischen Thema. Unglinghausener Bewohner sind u.a. besonders besorgt über eine mögliche Variante, bei der ein Brückenbauwerk auf der Hangseite den Verkehr von West nach Ost leiten würde. Seit Jahren



wehrt sich die Bürgerinitiative „Pro Mensch und Natur“ gegen diese Planung und fordert das komplette Aus der „Route 57“, u.a. wegen der geringen Zahl der Autos, die hinter Hilchenbach von und nach Wittgenstein gezählt wurden. Auch der bestehende Sanierungsstau der Straßen und die demographische Entwicklung sprechen dagegen. Der Rat der Stadt Netphen sprach sich 2022 gegen eine Straßenführung auf Netphener (Unglinghausener) Gebiet aus. Kevin Lass verteidigte die Planung der Ortsumgehungskette, die als „vordringlich“ im Bundesverkehrswegeplan gesehen wird. Konkrete Angaben könnten frühestens in einem Jahr gemacht werden. Die Ergebnisse der neuen Zählung des Verkehrsaufkommens sollten abgewartet werden. Ein weiteres drängendes Thema ist der Ausbau der Glasfaserhausanschlüsse. Elke Bruch gab einen ausführlichen Überblick über die bisherige Entwicklung: In Unglinghausen hatte Anfang 2023 die Firma „Glasfaser direkt“ mit der Vorvermarktungsphase begonnen. Diese Firma war aber in Insolvenz gegangen und auch mit der Nachfolgefirma kam es zu keinem Glasfaseranschluss. Zurzeit laufen Gespräche der Stadtverwaltung mit neuen Anbietern. In anderen Ortsteilen kümmern sich andere Anbieter um den Glasfaserausbau, wie z. B. die Telekom. Nur einige Häuser „Vor der Haardt“ und direkt angrenzend an die Hauptstraße können durch die „Weiße Fleckenförderung“ des Bundes (Versorgung unter 30 Mbit) mit einem Glasfaseranschluss rechnen. Bürgermeister Marco Müller stellte die Probleme dar, konnte aber keine konkreten Angaben zur weiteren Entwicklung machen. Er hoffe, in einem Jahr mehr sagen zu können, denn Aussagen müssen haltbar sein, wie Marco Müller betont. Von den Zuhörern kam u.a. die Frage, ob nicht der Ausbau beschleunigt werden könne, wenn sich die Stadt Netphen

an den Kosten beteiligen würde. Wegen des riesigen finanziellen Defizits wäre das kaum möglich, wie der Bürgermeister betonte. In einer lebhaften Diskussion wurde auch die Frage einer Bürgerbeteiligung an der Finanzierung angesprochen, da zur Grundversorgung (mit Telefon) heute grundsätzlich ein leistungsfähiges Internet gehöre. Zum Planungsstand Radweg von Unglinghausen nach Kredenbach gab Rainer Schild, Leiter des Fachbereichs Tiefbau, die Information, dass auf der Talseite ab Struthweg in Richtung Kredenbach auf der rechten Seite ein Radweg gebaut werden soll. Durch einen Schutzstreifen von fast 2 m würde der Radweg von der Landesstraße 729 getrennt. Mit den Bauarbeiten könnte frühestens 2027 begonnen werden. Es müssten noch landwirtschaftliche Flächen erworben werden. Straßen NRW stelle das Geld zur Verfügung, es fehle aber an Personal für die Planung. Auch persönliche Fragen wurden an den neuen Bürgermeister gerichtet. Er sprach von seiner für ihn wohlwollenden Aufnahme, von guter Stimmung und dass er sich hier gut aufgehoben fühle. Fragen an ihn gab es auch zu dem von Fachleuten entwickelten Logo der Stadt Netphen. Elke Bruch dankte allen Beteiligten und machte auf aktuelle Informationen und Suchfunktionen auf der Dorf-Homepage aufmerksam. Diese lebhafte Bürgerversammlung mit ihren vielen Fragen und Diskussionen zeigte das große Interesse und das Bedürfnis nach konkreten Informationen. Das offizielle Ende war um 20.00 Uhr. Herr Bürgermeister Müller lud alle Anwesenden im Anschluss der Bürgerversammlung zu Currywurst ein, die er selbst vorbereitet hatte.

-G.u.R. Ebbinghaus-

Wo gibt es Infos?

In den beiden Dorfschaukästen sowie auf der Dorfhomepage unter

www.unglinghausen.de

unter der Kategorie

“Bürgerfragen/-Anliegen“ befinden sich regelmäßig

wissenswerte Informationen, so auch z.B. zu den beantragten 3 **Windenergieanlagen (WEA)** auf der Lichtenhardt. Zum Verfahrensstand des

Antrages gibt es aber insbesondere Informationen auf der Internetseite des Kreis Siegen-Wittgenstein unter <https://webgis.kommunale.it/kreisswi/wea> -E. Bruch -



Musikalische Einstimmung in die Adventszeit

„Licht an!“ Die Evangelische Gemeinschaft Unglinghausen und das Team „Licht an!“ luden am 29.11.25 um 18 Uhr in das evangelische Vereinshaus ein, die Adventszeit mit Licht-Liedern zum Zuhören und Mitsingen und mit vielen nachdenklichen Geschichten zu beginnen. Musikalisch gestaltet wurde der Abend durch die Sängerin Nadine Rocha Enciso und Martin Decker am Klavier. Advent steht für das Licht, für Lichtatmosphäre und für das Warten auf das Gute. Ein großes warmes Kerzenlicht, per Beamer an die Wand geworfen, leuchtete jedem Eintretenden, entgegen und sorgte für wohlige, anheimelnde Stimmung. Hoffnungskerzen stehen für eine Welt voller Hoffnung, der Glaube als Bruder der Hoffnung und die Liebe als ihre Schwester. In vielen Geschichten, vorgetragen von den Teammitgliedern, wurde beispielsweise das Licht befragt, das seine Leuchtkraft erst wieder finden musste. Licht ist erst zu sehen, wenn es dunkel ist. Auch Glühwürmchen sehen wir nur im Dunkeln. Licht verbreiten ist anstrengend. Wichtig ist, dass jeder das Licht, das die Welt

erleuchtet, weitergeben darf und kann und soll. Jesus bietet zu Weihnachten jedem das Licht an. Zu diesem Weihnachtsgedanken trug Nadine Rocha Enciso voller Engagement, Stimmkraft und Überzeugung zur Freude der Zuhörer viele Lieder vor, die Martin Decker wunderbar und souverän am Klavier begleitete. Anhand der einzeln vorgetragenen bewegenden Geschichten der Teammitglieder entstand nach und nach allmählich eine große flammende Wörterkerze mit den Begriffen STERN, FRIEDENSLICHT, HOFFNUNGSKERZE, LATERNE, STRAßENLAMPE, LICHT. Vorgetragen wurde auch das Gedicht „Das Friedenslicht“ von Heidi Oerter, das sie extra für diesen Tag verfasst hatte. Die Kollektensammlung am Ende der Adventsveranstaltung war bestimmt für die energetische Unterstützung des Vereinshauses. Im Anschluss an den offiziellen Teil war Zeit für Gespräche und Gedankenaustausch an adventlich geschmückten Tischen bei Punsch und selbstgemachtem Gebäck. Ein schöner, berührender und auch fröhlich stimmender Abend zu Beginn der Adventszeit! -G.u.R. Ebbinghaus-



Gespräche, Vortrag „Thema Weltall“ und Singen beim Seniorenfrühstück

Der „Arbeitskreis Unglinghausen - Unser Dorf hat Zukunft“ lud alle Seniorinnen und Senioren 60+ zum Frühstück am 26.11.25 in die Bürgerbegegnungsstätte ein. Elke Bruch konnte erfreut mehr als 50 Gäste begrüßen. Die Tische waren sorgfältig gedeckt und liebevoll herbstlich geschmückt. Am Morgen gekaufte Brötchen und Brot bei der Bäckerei Schneider, frische Wurst von der Metzgerei Wruck, Käse, Rührei, selbstgemachte Marmeladen, Fruchtejoghurt und duftender Kaffee, Saft und Wasser sorgten für großen Appetit. Nach dem Frühstück begrüßte die Ortsbürgermeisterin Norbert Butters von der privaten Sternwarte Unglinghausen. Sein Vortrag wurde gespannt erwartet.



Er erklärte in einer großartigen PowerPoint Präsentation u.a. auch die schwierige Konstruktion seiner Sternwarte und zeigte Aufnahmen z. B des Plejaden-Siebengestirns. Auch emotional berührende Fotos! Wie winzig die Erde doch ist in ihrer Galaxie! Jeder Gast erhielt eine Visitenkarte von Norbert Butters, worin er auch auf kostenlose Besuche nach Absprache aufmerksam machte. Für seine Präsentation erhielt er großen Beifall. Ein Gedichtvortrag von Emil Bruch leitete über zum gemeinsamen Singen mit Gerd Eckhardt und seinem Akkordeon. Zum Schluss dankte Elke Bruch allen ganz herzlich. Dieser harmonische, hochinteressante gemütliche Morgen wird in Erinnerung bleiben. Viele freuen sich auf weitere Seniorenfrühstückstreffen.

-G.u.R. Ebbinghaus-

Onkelkuser Weihnachtsmärktchen am 06.12.2025 auf dem Dorfplatz



Der Bürgerverein hatte am Nikolaustag zu diesem Termin mit dem bewährtem traditionellen dreiteiligen Programm Weihnachtsbaumverkauf ab 11 Uhr, Fackelzug ab 17 Uhr und Eröffnung des Weihnachtsmärktchens ab 18 Uhr herzlich eingeladen. Zusätzlich wurde der neue Onkelkuser Jahreskalender 2026 in Großformat und limitierter Auflage angeboten. Wieviel Anlass zur Freude es an diesem Tag für die Besucher gab, lässt sich gut auch anhand von Fotos widerspiegeln. Dissmanns Nordmannsfichten in allen Größen und Breiten aus zertifiziertem und biologischem Anbau in Wiehl machte die Wahl leicht, zumal die Bäume auf Wunsch auch gekürzt und passend für den Ständer zugeschnitten wurden. Trotz des feuchten, aber frostfreien Wetters konnte der Fackelzug wie geplant stattfinden, gerade auch für die Kinder in der Dunkelheit ein besonderes Erlebnis. Fackeln konnten schon am Morgen gekauft werden. Der riesige Weihnachtsbaum leuchtete und prachtvoll geschmückte Weihnachtshütten erfreuten die Besucher bei der Eröffnung des Weihnachtsmarktes. Wun-

derschöne weihnachtliche handgefertigte Holzarbeiten konnten beispielsweise bestaunt und gekauft werden. Auch hell flackernde, hübsch geschmückte Flaschen und farbige Sterne zum Hängen wurden angeboten. Und so mancher bekam auch



noch eine feine Geschenkidee. Die Fotos lassen etwas von der Fülle des Angebots und ihrer Kreativität erahnen. Gespannt warteten die Kinder auf die Ankunft vom Nikolaus, der in einer Pferdekutsche von Familie Potthoff mit geschmücktem Pferd herangefahren kam. Er sprach mit freundlicher



Stimme zu den Kindern, hatte ein großes Buch mitgebracht, das er aber nicht benutzen müsste, weil die Kinder sicher so lieb gewesen wären. Für jedes Kind hatte er ein Geschenk. Den ganzen Tag über war wieder bestens für die Verpflegung mit Speis und Trank gesorgt. Ganz herzlichen Dank an den Bürgerverein, die Feuerwehr und an alle, die an diesem Tag mitgewirkt haben, die Besucher in eine so schöne, sichere und weihnachtliche, stimmungsvolle Atmosphäre zu versetzen.



-G.u.R. Ebbinghaus-

Alle Jahre wieder



Auch dieses Jahr sammelte die Freiwilligen Feuerwehr, Löschgruppe Unglinghausen, unterstützt vom CVJM Unglinghausen, im Januar die ausgedienten und abgeschmückten Weihnachtsbäume ein. Bürgerinnen und Bürger nahmen das Angebot sehr gerne wahr und spendeten dafür einen kleinen

Betrag an die durchführenden Institutionen. Die Bäume wurden nach dem Einsammeln verbrannt. Für die jungen Teilnehmer war das gleichzeitig eine Übung für den sicheren Umgang mit dem Feuer. Am Ende des Arbeitseinsatzes stand man traditionsgemäß noch gemütlich am Haus von Lore und Erhard Vitt zusammen, denn es gab wieder frischgebackene Waffeln von Erhard, dem Dorothea Stücher dabei zur Hand ging.



-E. Bruch-

Martin Both

Tor & Technik

Vor der Haardt 10

57250 Netphen—Unglinghausen

Tel. 02732-28359

E-Mail: m.both.tore@t-online.de

www.martinboth-garagentore.de



Wenn's um Tore geht, fragen Sie uns!

Wir bieten eine individuelle Lösung für Ihr neues Garagentor.

Viele verschiedene und hochwertige Oberflächen bieten eine breite Auswahl, um mit Ihrem Garagentor einen Akzent zu setzen. Hochwertige Materialien in unterschiedlichen Stilen, Strukturen und Designs!

Unsere verwendeten Garagentorantriebe bieten Sicherheit und Komfort.

Notstrom-Aggregat eingesetzt

Bei der Feuerwehrrübung am 07.02.26, bei welcher ein angenommener Sturm über das Netpherland fegte und zu vielen fiktiven Schäden inklusive eines flächen-deckenden Stromausfalls führte, waren auch Feuerwehrekameradinnen und -kameraden in Unglinghausen eingebunden. Bei der Übung kam unter anderem das Notstrom-Aggregat beim Feuerweh-



gerätehaus Unglinghausen zum Einsatz. Es kann bei einem Blackout (unvorhergesehenem großflächigem Stromausfall) dieselgetrieben das Gerätehaus mit Strom versorgen sowie die gemeinsame Heizung von Feuerwehrgerätehaus, Turnhalle und Bürgerhaus betreiben. Im Falle eines Blackouts ist das Bürgerhaus eine Notfallmeldestelle für Bürgerinnen und Bürger. -E. Bruch-



Eine gute wichtige Ära ist leider zu Ende gegangen

- der Bäckerwagen Pietschmann kommt nicht mehr

Leider, leider zum letzten Mal, fuhr am Dienstag, den 24.02.26, der Bäckerwagen Pietschmann durch die Straßen von Unglinghausen. An diesem Tag öffnete sich noch einmal die Verkaufsklappe für die schon wartenden Kunden. Herr Pietschmann bot seine immer frisch gebackenen ganz unterschiedlichen Brotsorten, Brötchen und leckeren Teilchen, Kuchen und Torten an. Bei manchen war das Buchweizenbrot und die Bauernbrötchen mit Schrot besonders beliebt. Und von den immer mal wieder wechselnden Backwaren ließen sich viele Kunden verführen, doch noch etwas zum Nachtschiff oder Kaffee zusätzlich zu kaufen. Trotz seiner vielen Arbeit von täglich 12 - 14 Stunden und Partyservice bei Veranstaltungen am Wochenende war Herr Pietschmann mit seinen heute 64 Jahren immer gut gelaunt, ausgesprochen freundlich und bereit, Zutaten zu erklären und Auskunft zu geben über das reichhaltige Angebot, was außer den Backwaren im Verkaufswagen zu finden war. Eigentlich wurde alles an Lebensmitteln angeboten, von frischem Gemüse, Kartoffeln, Eiern, Mehl, Kaffee, Milch und Zucker bis hin zu Käse, Wurst und Schinken, auch frisch aufgeschnitten. Und fertig Gebratenes wie Frikadellen und Schnitzel gab es auch.

Getränke und Süßigkeiten waren bevorratet. Immer wieder konnten die Kunden staunen: Sogar Gelierzucker war vorhanden.

Nur am letzten Verkaufstag mussten die Kunden länger auf Jörg Pietschmann mit seinem Verkaufswagen warten, denn viele hatten sich vor allem Backwaren vorbestellt oder machten einen Vorratsgroßeinkauf. Wie soll es jetzt weitergehen? Den Partyservice wird das Ehepaar Pietschmann weiterführen, aber in Unglinghausen wird es keinen Verkaufswagen mehr geben. In der Dorfchronik „Unglinghausen in Wort und Bild“ wird der „Bäckerei- und Partyservice Jörg Pietschmann“ schon beschrieben, der damals schon seit ca. 25 Jahren hier tätig war. Aber zu dieser Zeit gab es noch 3 andere Verkaufswagen. Stammkunden sind nach dem Abschied richtig traurig und manche machen sich auch persönlich Sorgen.

Wenn jemand keinen Führerschein hat, kein Auto besitzt oder wegen des Alters nicht mehr fahren kann, ist guter Rat teuer. Denn in Unglinghausen gibt es kein Lebensmittelgeschäft. Und Einkaufen vor der Haustür war so bequem, so einfach und so angenehm bei Jörg Pietschmann und auch so manches kleine Gespräch ergab sich beim Treff am Einkaufswagen. Mit einer handunterschiedenen Mitteilung hatte Herr Pietschmann das Verkaufsende für Februar angekündigt. Am letzten Tag überreichte er seinen Stammkunden ein Fläschchen mit dem Zettel „Vielen Dank für die Treue“. Und die Kunden verabschiedeten sich von ihm mit großem Bedauern und einem weinenden Auge, aber auch mit Verständnis für seinen verdienten Wunsch nach mehr Freizeit und mit großem Dank für den seit Jahrzehnten immer so zuverlässigen Service von Pietschmann. Leider, leider, ist die Zeit nun vorbei.

-G.u.R. Ebbinghaus-

Basar für Baby- und Kinderartikel – Ein voller Erfolg in Unglinghausen

Dank einer logistischen Meisterleistung und zahlreicher helfender Hände wurde der erste Abgabebasar zum Besuchermagneten - strahlende Kinderaugen und gut gefüllte Einkaufstaschen:

Der erste neu organisierte Abgabebasar in Unglinghausen hat am 01.03.2026 alle Erwartungen übertroffen. Schon kurz nach der Eröffnung herrschte reger Andrang an den Verkaufstischen. Das neue Konzept des Abgabebasars, bei dem Verkäufer ihre Ware vorab kennzeichnen und abgeben, statt selbst am Stand zu stehen, wurde von der Bevölkerung hervorragend angenommen. Das Sortiment ließ keine Wünsche offen: Von gut erhaltener Kinderkleidung über Spielzeug bis hin zu Erstlingsausstattung fand vieles einen neuen Besitzer. „Die Resonanz ist überwältigend“, freute sich das Organisationsteam über die langen Schlangen an den Kassen.

Waffelduft und bunt bemalte Gesichter: Neben dem Shopping-Erlebnis kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Der Duft von frisch gebackenen Waffeln zog durch die Räume, und wer es lieber herzhaft mochte, griff bei der gegrillten Wurst zu. Ein besonderes Highlight für die kleinsten Besucher war das Kinderschminken: Innerhalb kürzester Zeit verwandelte sich der Nachwuchs in farbenfrohe Schmetterlinge, wilde Tiger oder glitzernde Fabelwesen. Nächster Termin steht bereits fest: Nach diesem gelungenen Auftakt ist klar, es geht weiter! Wer dieses Mal kein Schnäppchen ergattern konnte oder selbst Platz im Kleiderschrank schaffen möchte, sollte sich den Herbsttermin rot im Kalender markieren. Der nächste Basar findet am 11. Oktober 2026 statt. Informationen zur Anmeldung werden rechtzeitig bekannt gegeben.



-Y. Krings-

Selbstgemachtes gemeinsam genießen

Duftenden Kaffee genießen, ein Stück hausgemachten Kuchen naschen und einfach mal zur Ruhe kommen – all das vereint das neue „Dorfcafé Unglinghausen“ mitten im Herzen des Ortes. Erstmals im Oktober letzten Jahres öffnete das Café des Bürgervereins seine Türen. In barrierefreier Atmosphäre trafen familiäre Gastlichkeit, hausgemachte Qualität und echtes Dorfgefühl aufeinander. Mittlerweile fand das Dorfcafé bereits zum sechsten Mal statt und man konnte bei Kaffee und Selbstgebackenem, solange der Vorrat reichte, zusammenkommen, nette Leute treffen, gute Gespräche führen und eine schöne Auszeit genießen. Initiatorin der Idee des Dorfcafés ist Corinna Merdes. „Ein eigenes kleines Café mit selbstgebackenen Kuchen war schon immer mein Traum“, sagt sie. „Ich wollte meine Freude am Backen und die Begeisterung für das Handwerkliche mit dem Dorf teilen – als



Ort, an dem Jung und Alt zusammenfinden. Gerade nach den letzten Jahren ist es wichtig, Orte der Begegnung zu schaffen. Es tut einfach gut, miteinander ins Gespräch zu kommen – und wenn es dazu noch etwas Leckeres gibt, umso schöner“. Beim Kuchenverkauf erhält sie viel Unterstützung und zahlreiche Hilfsangebote. Heike Neidhardt, Sandra Knoch-Neidhardt, Heike Otto, Martina Otto, Alexandra Stein-Henk, Anna Vitt und Antje Kämpfer haben zu verschiedenen Terminen mitgewirkt und die Bürgerstube in der Zeit von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr in ein Café verwandelt, das noch dazu liebevoll dekoriert ist. Aufgrund der guten Resonanz öffnet das Dorfcafé Unglinghausen auch weiterhin seine Pforten und zwar zumeist am letzten Sonntag eines Monats. Manchmal jedoch auch an einem anderen Sonntag, deshalb bitte die Ankündigungen auf dem Plakat am Eingang des Bürgerhauses sowie im Internet beachten! Die nächsten Termine stehen auch schon bereits fest: 26. April und 31. Mai. Am 21. Juni gibt es dann eine Dorf-Eisdiele und nach den Sommerferien öffnet das Dorfcafé am 20.09.26 wieder.

-Bürgerverein -

Unterstützung für Seniorinnen und Senioren

Die Anita-Ruth-Faber Sekundarschule in Netphen startete im letzten Jahr mit dem Projektfach *L.E.B.E.N*. Von diesem Projekt können Seniorinnen und Senioren, die etwas Hilfe benötigen, profitieren! Es geht bei diesem Angebot darum, dass eine Schülerin oder ein Schüler der Klasse 7 (12 Jahre alt) einmal wöchentlich zu einem festgelegten Termin (außer an Feiertagen und während der Schulferien) bei dem jeweiligen Senior/

der jeweiligen Seniorin vorbeikommt und Aufgaben übernimmt. Während dieser Stunde ist das ehrenamtlich tätige Kind über die Schule versichert. Neben Senioren und Seniorinnen können auch andere Personen oder Initiativen, die Hilfe/Unterstützung benötigen, das Angebot in Anspruch nehmen. Eine der Ansprechpartnerinnen in der Sekundarschule ist Frau Sigrid Münker, E-Mail: s.muenker@sekundarschule-netphen.de. Man kann aber auch das Sekretariat anrufen: 02738/307897.

-E. Bruch -

Unsere kleinsten Unglinghäuser

Von links:
Canan Mavucicek,
Lorin Ali



Vorankündigungen

Der 4. Unglinghausener Dorftrüdel findet am Sonntag, den 14.06.26 in der Zeit von 11.00-15.00 Uhr statt.



Tag des offenen Tores 2026
23. Mai
bei der Feuerwehr
Unglinghausen

Wir freuen uns auf euch!



Es handelt sich hier um eine ehrenamtlich erstellte Dorfzeitung. Die Mitglieder des Arbeitskreises sind Bürger aus Unglinghausen. Sollten sich Fehler oder falsche Informationen eingeschlichen haben, bitten wir dies zu entschuldigen.
www.unglinghausen.de